

Der Getränke-Index
2022

**So trinkt
Österreich**



Inhalt

Kurz & knapp _____ 3–4

So trinkt Österreich _____ 5–14

01 Leiwand: Österreich ist Bierland

Bier ist Spitzenreiter der Standardgetränke, aber auch Kaffee und Wasser zählen zu den Top 3 Getränken in Österreich 6

02 Alldominanz Aperol Spritz

Prost: Spritzgetränke haben die Nase vorn 8

Rezept Tipp: Only Fans Martini
Empfehlung der renommierten Truth and Dare Bar aus Wien 9

03 Gin Tonic beschert einen teuren Schwips

Gin Tonic ist – trotz hoher Preise – der Favorit der Österreicher*innen 11

Spitzenreiter bei der Preisentwicklung ist der Rum Cola 12

04 Baba Melange – Österreich trinkt Cappuccino

Wer hätte das gedacht: Die Österreicher*innen bestellen öfter Cappuccino und auch unter den Top 3 Heißgetränken landet die Melange nicht 14

Zusammenfassung & orderbird _____ 15–16

Kurz & knapp



Kurz & knapp

- **Aperol Spritz und seine Varianten waren in 2022 in gastronomischen Betrieben einfach nicht wegzudenken**
- **Bier und Kaffee machen 43 % aller bestellten Getränke aus**
- **Große Preissteigerungen bei den Getränken in der Gastronomie – so kostete im Jahr 2022 ein Wasser 10,3 % mehr als noch im Vorjahr**
- **Gin Tonic ist zwar der teuerste, aber beliebteste Longdrink in Österreich**
- **Österreicher*innen lieben Cappuccino – die landestypische Melange landet unter den Heißgetränken auf den hinteren Plätzen**

21. März 2023 — Letztes Jahr lockten die langsam wegfallenden Beschränkungen und milden Temperaturen viele Menschen zurück in die Restaurants, Bars und Cafés. Neben den üblichen Verdächtigen wie Kaffee, Wasser und Bier erfreute sich vor allem ein Getränk im zweiten Jahr in Folge an großer Beliebtheit: Spritzgetränke, wie der Aperol Spritz, sorgten in Österreich für die meiste Erfrischung. Welche weiteren Getränke im vergangenen Jahr am häufigsten bestellt wurden, hat [orderbird](#), ein führender Anbieter für Kassensysteme in der Gastronomie, genauer untersucht. Hierfür hat das Unternehmen die anonymisierten Daten von über 750 gastronomischen Betrieben in Österreich für die Jahre 2020 bis 2022 ausgewertet und einige spannende Entwicklungen für alkoholische und nichtalkoholische Getränke aufgedeckt.

Neben Einblicken darüber, welche alkoholischen Drinks die meisten Gläser füllen konnten, zeigen die Daten auch, welche Heißgetränke die meisten Herzen erwärmt haben und bei welchen Durstlöschern man 2022 deutlich tiefer in die Tasche greifen musste als noch in den Jahren zuvor.



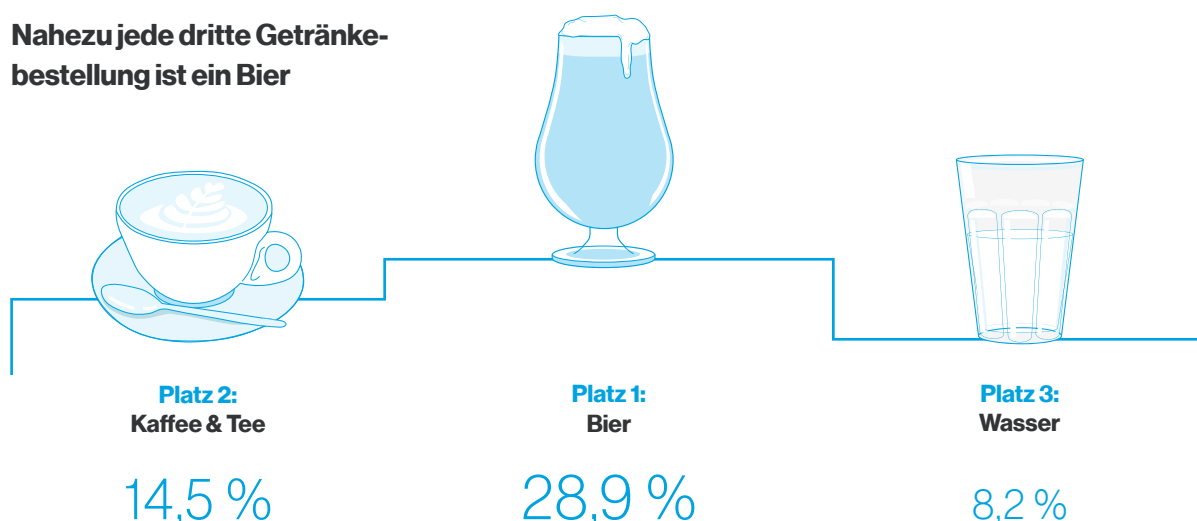
Leiwand: Österreich ist Bierland

1 Teuer macht lustig – Bier bleibt das beliebteste Standardgetränk

Egal ob zum Feierabend, als kühle Erfrischung oder in geselliger Runde – dem Bier kann so schnell keiner das Wasser reichen. Im wahrsten Sinne des Wortes: Mit 28,9 % machte Bier im letzten Jahr mit Abstand die meisten Getränkebestellungen in Österreich aus. Dahinter folgen Kaffeegetränke (14,5 %) und Wasser (8,2 %). Das Erstaunliche daran: Neben dem Titel als beliebtestes nicht-alkoholisches Getränk ist das alkoholfreie Bier mit durchschnittlich 4,06 € auch gleichzeitig das teuerste „Standardgetränk“. So hat sich der Preis für eine kühle Auszeit im Jahr 2022 um 6,3 % verteuert. Grund dafür könnte der Kohlensäuremangel als Folge der Energiekrise sein, der vielen Brauereien zu schaffen macht. Dass Hopfen und Malz jedoch noch nicht verloren sind, zeigen die Preisentwicklungen für Bierspezialitäten: Im Gegensatz zum klassischen Bier sind die Preise hier gesunken. Schnäppchenjäger*innen können auf günstigeres Bockbier (-10,4 %), Landbier (-5,4 %) oder alkoholfreies Malzbier (-0,9 %) ausweichen. Ganz anders sieht es dagegen beim Wasser aus: Egal, ob still oder spritzig, seit 2020 sind die Preise für ein Wasser um 15,4 % gestiegen. Allein von 2021 auf 2022 ist das kühle Nass um 10,3 % teurer geworden und landet mit einem Preis von etwa 3,30 € auf dem Preisniveau von einem Kaffee und einer Cola. Diese Entwicklung zeichnet sich bei allen Getränken ab: Während der Preis in den Jahren 2020 und 2021 moderat stieg, gab es im letzten Jahr – inflationsbedingt – die höchsten Preisanstiege.

Top 3 Getränke gesamt

Nahezu jede dritte Getränkebestellung ist ein Bier





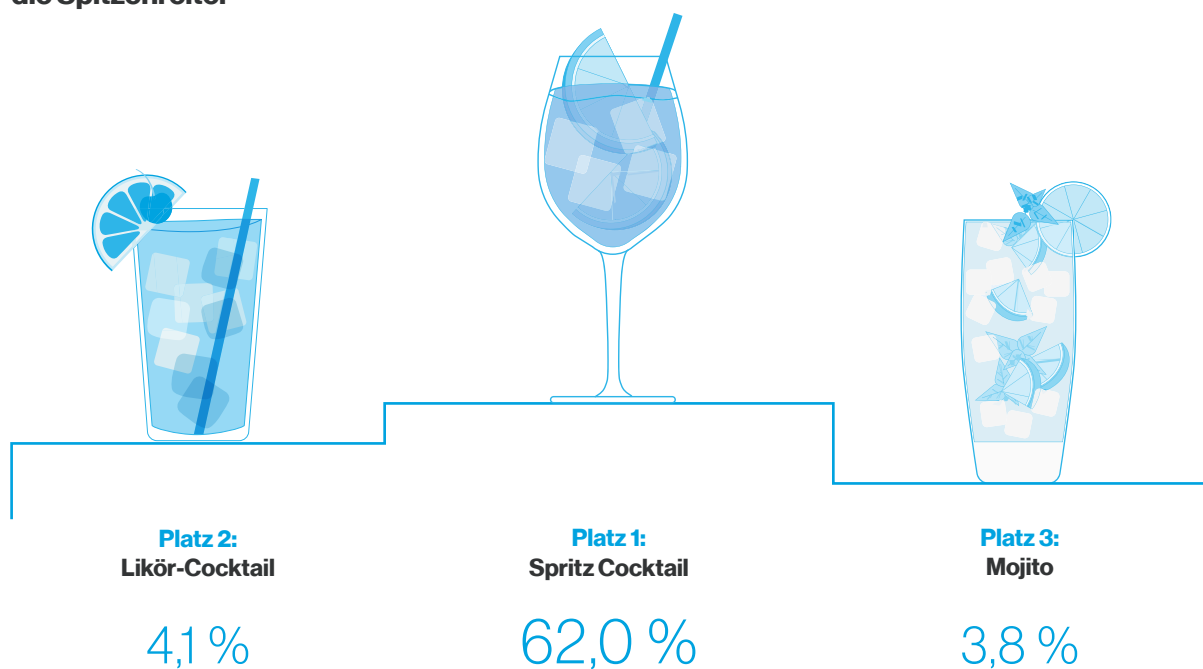
Alldominanz Aperol Spritz

Orange, orange, orange sind alle meine Gläser: Aperol Spritz bleibt weiterhin Spitzenreiter

Auch dieses Jahr wurde es wieder spritzig: Mit 62,0 % hatten Spritzgetränke wie der Aperol Spritz 2022 die Nase vorn. Dahinter folgen Likör-Cocktails (4,1 %), Mojito (3,8 %), Wodka-Cocktails (3,5 %) und Negroni (3,2 %). Beim letzteren ist allerdings nicht nur der Geschmack bittersüß, sondern auch der Preis. So hat der italienische Cocktail mit einem durchschnittlichen Preis von 10,32 € als einziger Top-Cocktail die 10€-Marke überschritten. Damit ist der Negroni jedoch nicht der einzige Cocktail, der den Geldbeutel schlanker werden lässt: Der Preisanstieg von 2021 auf 2022 ist mit 19,8 % bei den Likör-Cocktails insgesamt am höchsten. Freuen hingegen konnten sich alle Liebhaber*innen der Spritzvarianten, denn mit 5,31 € waren die Spritzgetränke unter den Top 5 Cocktails die günstigsten.

Top 3 Cocktails

Spritz Cocktails sind die Spitzenreiter





Only Fans Martini

4cl Absolut Vodka
4cl Rhabarbersaft
1cl Vanillesirup
Champagner

*Alle Zutaten werden gerührt und dann
im Glas mit Champagner aufgefüllt.*

Truth and Dare Bar – Wien

Only for you the „Only Fans Martini“

Die Truth and Dare Bar in Wien gewann im letzten Jahr den Mixology Preis in der Kategorie „Bar des Jahres Österreich“. Neben den Aperol-basierten Drinks fand der „Only Fans Martini“ sowohl in der Bar als auch im Sommer Pop-up auf einer Dachterrasse bei den Bargänger*innen Anklang. Dieser kombiniert Wodka mit den frischen und säuerlichen Aromen von Rhabarber, der Süße der Vanille und wird mit der eleganten Spritzigkeit von Champagner abgerundet – die perfekte Abwechslung zum orange-spritzigen Genuss. Unser Tipp daher: Einfach mal selbst probieren und den heiß begehrten Sommerdrink zu Hause testen.



Gin Tonic beschert einen teuren Schwips

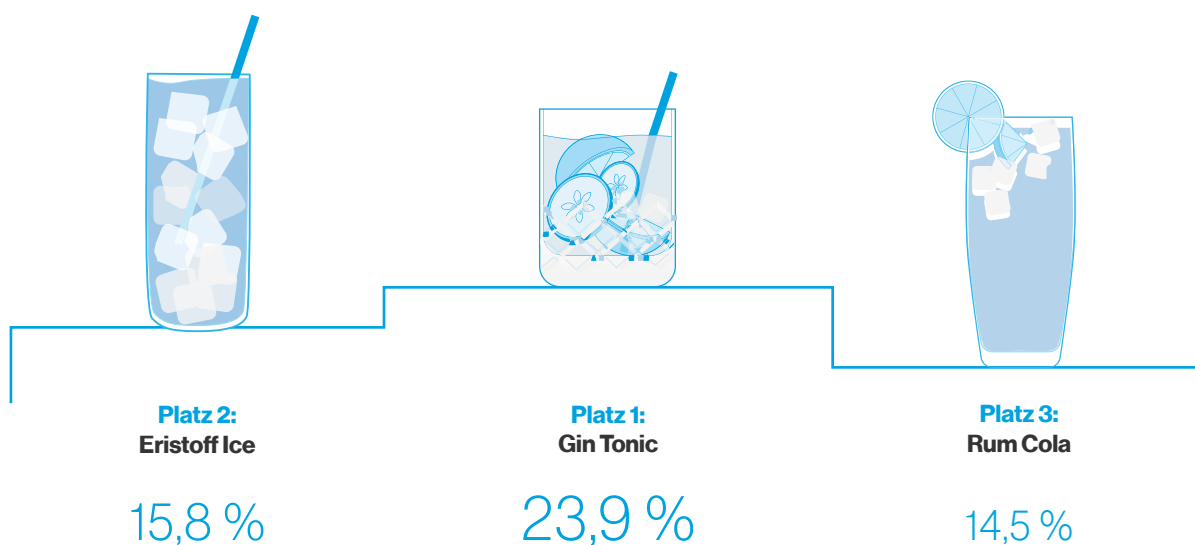
3

Longdrinks sorgten für lange Nächte

Neben den Cocktails kamen letztes Jahr auch die Longdrinks nicht zu kurz. Dabei war der Gin Tonic mit 23,9 % der beliebteste Longdrink. Dahinter folgen Eristoff Ice (15,8 %), Rum Cola (14,5 %), Whisky Cola (6,9 %) und Wodka Energy (6,5 %). Dabei ist der Favorit Gin Tonic mit durchschnittlich 8,61 € der teuerste Drink – Zum Vergleich: Ein Eristoff Ice kostet die durstigen Österreicher*innen mit 4,22 € weniger als die Hälfte. Dazu kommt, dass die gern getrunkene Wodka-Variante als einziger der Top 5 Longdrinks eine durchschnittliche Preisminderung von 7,1 % von 2021 auf 2022 verzeichnete. Dagegen sorgten andere Klassiker nach einer langen Nacht eher für längere Gesichter beim Blick auf die Rechnung: Whisky Cola kostete 9,0 % mehr und die Preise für Wodka Energy stiegen um 6,4 %. Den höchsten Preisanstieg von 2021 auf 2022 hatte allerdings Rum Cola mit 14,9 %.

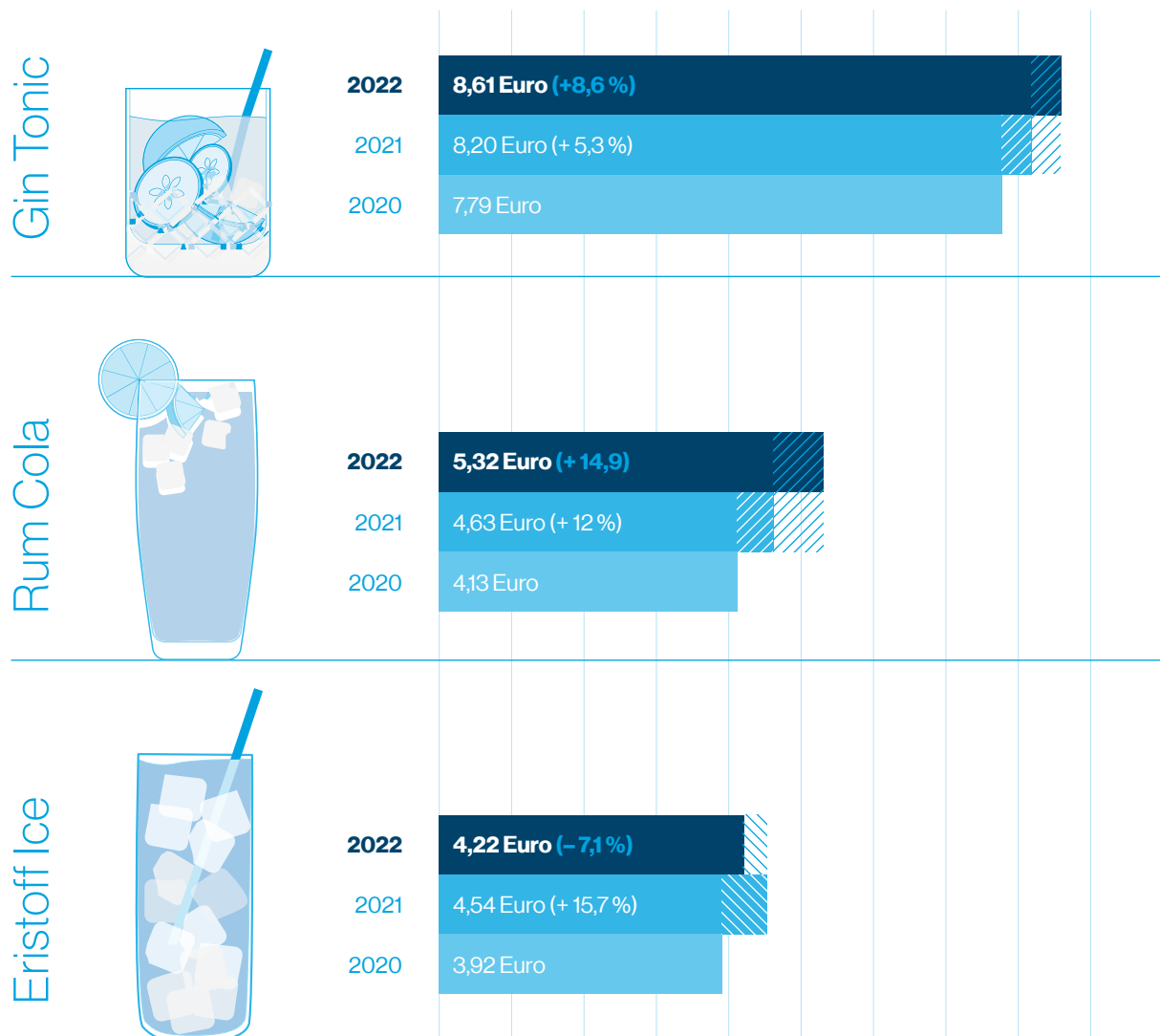
Top 3 Longdrinks

Gin Tonic landet auf dem Siebertreppchen



Preisentwicklung Longdrinks

**Gin Tonic ist der teuerste Drink,
stärkster Preisanstieg bei Rum Cola**





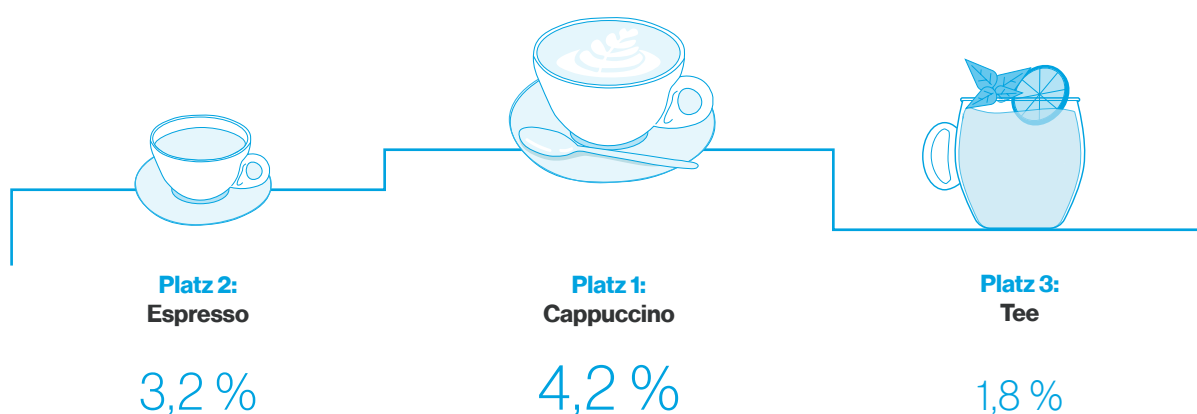
Baba Melange – Österreich trinkt Cappuccino

4 Cappuccino in Österreich beliebter als die Wiener Melange

Egal ob mit oder ohne Milch – Kaffee hat in all seinen Varianten einen festen Platz bei den Österreicher*innen. Neben dem einfachen Kaffee erfreut sich der Cappuccino großer Beliebtheit und macht 4,2 % aller Bestellungen für Heißgetränke aus. Mit etwas Abstand und 3,2 % folgt der Espresso, der gern nach dem Essen oder um dem Mittagstief entgegenzuwirken getrunken wird. Auch der Tee hat sich seinen Platz auf dem Treppchen verdient und schafft es mit 1,8 % erstaunlicherweise sogar noch vor die weltbekannte Wiener Melange und den Latte Macchiato mit jeweils 0,9 %.

Top 3 Heißgetränke neben einfachem Kaffee

Cappuccino steht bei den Österreicher*innen hoch im Kurs





Zusammenfassung & orderbird

Zusammenfassung und Ausblick auf die Saison 2023

Der Aperol Spritz und seine Varianten führen die Auswertung der beliebtesten Cocktails weiterhin an. Es ist gut möglich, dass Spritzgetränke, aufgrund der gestiegenen Preise unter den Likörcocktails, in 2023 weiterhin auf dem Siegereppchen bleiben. Zudem wird es in dieser Saison spannend zu beobachten sein, wer im kommenden Jahr unter den Longdrinks das Rennen macht: Bleibt der Gin Tonic Spitzenreiter oder ziehen andere – vielleicht günstigere Longdrinks – an ihm vorbei? Bier, Kaffee und Wasser dürfen bei den Getränkebestellungen in Österreich nicht fehlen. Wie sich die Getränkepreise entwickeln werden, wird sich zeigen und ist natürlich auch stark an das Inflationsgeschehen gekoppelt.

Methodik

Für die Ergebnisse wurden anonymisierte Daten der Jahre 2020 bis 2022 von über 750 gastronomischen Betrieben in Österreich, die Kassensysteme von orderbird nutzen, intern ausgewertet und aufgearbeitet.

Über die orderbird GmbH

orderbird (www.orderbird.com) bietet intuitive Softwarelösungen und Zusatzservices für Individualgastronom*innen und lokale Unternehmen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich. Das Unternehmen ist mit seinen mehr als 15.000 aktiven Kund*innen ein Marktführer für cloubasierte Point-of-Sale-Systeme mit integriertem Bezahlssystem in Europa. Mit dem Herzstück orderbird PRO, Europas führender iPad-Kasse in der Gastronomie, können Restaurants, Cafés und Bars einfach und intuitiv Bestellungen aufnehmen, flexibel abrechnen und finanzamtconforme Berichte auf Knopfdruck erstellen. Mit der All-in-one-Kasse orderbird MINI erweiterte orderbird sein Angebot an integrierten Kassensystemen um eine mobile Android-Kasse. Die smarte Point-of-Sale-Lösung kombiniert Kassensystem, Kartenleser, Bonldrucker und Barcode-Scanner in einem Gerät und erfüllt alle Anforderungen der KassensichV. Die orderbird GmbH wurde 2011 gegründet und beschäftigt heute mehr als 120 Mitarbeitende an den Standorten Berlin und Wien.

Pressekontakt orderbird

press@orderbird.com betreut durch Laika Berlin

Kasse. Einfach. Sorgenfrei.